

RS OGH 1987/4/22 12Os35/87, 14Os114/91, 11Os117/02, 13Os15/03, 13Os43/03, 14Os121/03, 14Os163/03, 12

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 22.04.1987

Norm

StPO §276a

StPO §281 Abs1 Z4 A

Rechtssatz

Durch die Wiederholung der Hauptverhandlung verliert die vorangegangene ihre rechtliche Bedeutung. Daraus folgt, dass im Fall der Vertagung einer Hauptverhandlung und deren Wiederholung gemäß § 276a StPO formale Voraussetzung zur Geltendmachung des Nichtigkeitsgrundes der Z 4 des § 281 Abs 1 StPO die Antragstellung in der wiederholten Hauptverhandlung ist. Die bloße Verlesung von früher gestellten Beweisanträgen in der wiederholten Hauptverhandlung erfüllt diese Voraussetzung nicht.

Entscheidungstexte

- 12 Os 35/87
Entscheidungstext OGH 22.04.1987 12 Os 35/87
- 14 Os 114/91
Entscheidungstext OGH 29.10.1991 14 Os 114/91
Vgl auch
- 11 Os 117/02
Entscheidungstext OGH 22.10.2002 11 Os 117/02
Auch
- 13 Os 15/03
Entscheidungstext OGH 19.02.2003 13 Os 15/03
Auch; nur: Im Fall der Vertagung einer Hauptverhandlung und deren Wiederholung gemäß § 276a StPO ist formale Voraussetzung zur Geltendmachung des Nichtigkeitsgrundes der Z 4 des § 281 Abs 1 StPO die Antragstellung in der wiederholten Hauptverhandlung. (T1)
Beisatz: Als Hauptverhandlung gilt nur diejenige, die der Urteilsfällung unmittelbar vorangeht, mag auch an verschiedenen Tagen verhandelt worden sein. (T2)
- 13 Os 43/03
Entscheidungstext OGH 03.09.2003 13 Os 43/03

- Auch; Beis wie T2
- 14 Os 121/03
Entscheidungstext OGH 18.11.2003 14 Os 121/03
Vgl auch; nur T1
- 14 Os 163/03
Entscheidungstext OGH 14.04.2004 14 Os 163/03
Vgl auch
- 12 Os 14/05h
Entscheidungstext OGH 10.03.2005 12 Os 14/05h
Auch; nur T1
- 11 Os 23/04
Entscheidungstext OGH 26.07.2005 11 Os 23/04
Auch; Beisatz: Verweise auf frühere, zufolge Neudurchführung der Hauptverhandlung obsoleete Anträge ohne relevante Aktualisierung genügen prozessual nicht. (T3)
- 14 Os 97/05d
Entscheidungstext OGH 20.09.2005 14 Os 97/05d
Auch
- 14 Os 67/05t
Entscheidungstext OGH 17.01.2006 14 Os 67/05t
Auch; Beisatz: Sind seit der vertagten Hauptverhandlung mehr als zwei Monate verstrichen, müssen Anträge, die das Gericht in der vorangegangenen Verhandlung abgelehnt (oder übergangen) hat, erneuert werden, um Grundlage für eine Nichtigkeitsbeschwerde nach § 281 Abs 1 Z 4 StPO sein zu können. Die Verlesung des Protokolls über die vertagte Hauptverhandlung (samt den damals gestellten Beweisanträgen) in der neuen Hauptverhandlung ändert daran nichts. (T4)
- 14 Os 3/06g
Entscheidungstext OGH 17.02.2006 14 Os 3/06g
Vgl auch
- 13 Os 31/06t
Entscheidungstext OGH 03.05.2006 13 Os 31/06t
Auch
- 13 Os 42/06k
Entscheidungstext OGH 23.08.2006 13 Os 42/06k
Vgl auch; Beisatz: Im Fall der Neudurchführung der Hauptverhandlung reicht es nicht aus, wenn der Verteidiger nur pauschal erklärt, er halte sämtliche Beweisanträge aufrecht, ohne solcherart klarzustellen, welche konkreten Beweisaufnahmen zu welchem Thema begehrt werden. (T5)
- 11 Os 64/06f
Entscheidungstext OGH 26.09.2006 11 Os 64/06f
Auch; nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Dies gilt auch dann, wenn die Neudurchführung aus anderen Gründen als wegen Verstreichens von mehr als zwei Monaten oder geänderter Senatszusammensetzung erfolgt. (T6)
- 15 Os 83/06d
Entscheidungstext OGH 09.11.2006 15 Os 83/06d
Auch; nur T1
- 15 Os 117/06d
Entscheidungstext OGH 29.03.2007 15 Os 117/06d
Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Verzicht der Parteien auf Neudurchführung wegen „Zeitablaufs“, allerdings Erforderlichkeit der Neudurchführung wegen geänderter Senatszusammensetzung. (T7)
- 15 Os 135/07b
Entscheidungstext OGH 21.01.2008 15 Os 135/07b
Auch
- 14 Os 142/07z
Entscheidungstext OGH 11.03.2008 14 Os 142/07z

- Auch; Beis wie T2
- 14 Os 16/08x
Entscheidungstext OGH 11.03.2008 14 Os 16/08x
Vgl auch
- 14 Os 170/07t
Entscheidungstext OGH 11.03.2008 14 Os 170/07t
Vgl auch; Beis wie T2
- 11 Os 18/08v
Entscheidungstext OGH 01.04.2008 11 Os 18/08v
Vgl auch
- 15 Os 55/08i
Entscheidungstext OGH 26.06.2008 15 Os 55/08i
Vgl; Beisatz: Als Hauptverhandlung im Sinn der Z 5 des § 345 Abs 1 StPO gilt nur diejenige, die der Urteilsfällung unmittelbar vorangeht (vgl WK-StPO § 276a Rz 10 sowie WK-StPO § 81 Rz 310). (T8)
- 14 Os 79/08m
Entscheidungstext OGH 08.07.2008 14 Os 79/08m
Vgl
- 9 Bkd 3/08
Entscheidungstext OGH 23.02.2009 9 Bkd 3/08
Vgl; Beisatz: Auch im Disziplinarverfahren nach DSt 1990 verliert im Falle der Neudurchführung der Verhandlung (§ 276a StPO) die vorangegangene ihre rechtliche Bedeutung; Beweis- und andere Anträge müssen daher neu gestellt werden, um diese zu wirksamem und damit sanktioniertem Bestand des Verfahrens werden zu lassen. (T9)
Beisatz: Muss im Disziplinarverfahren die Verhandlung wegen einer Änderung der Senatsbesetzung neu durchgeführt werden und widersetzt sich der Disziplinarbeschuldigte nunmehr unter Berufung auf § 36 DSt 1990 ausdrücklich der Ausdehnung, so kann er durch seine Nichtzustimmung in der neu durchgeführten Verhandlung eine Verfolgungsausdehnung verhindern. (T10)
- 12 Os 25/09g
Entscheidungstext OGH 26.03.2009 12 Os 25/09g
Beis wie T3; Beis wie T5
- 12 Os 30/09t
Entscheidungstext OGH 26.03.2009 12 Os 30/09t
Auch; Beis wie T3; Beis wie T5
- 14 Os 10/10t
Entscheidungstext OGH 13.04.2010 14 Os 10/10t
Vgl auch
- 14 Os 36/11t
Entscheidungstext OGH 24.05.2011 14 Os 36/11t
- 11 Os 76/11b
Entscheidungstext OGH 30.06.2011 11 Os 76/11b
Auch
- 15 Os 100/11m
Entscheidungstext OGH 21.09.2011 15 Os 100/11m
Auch
- 17 Os 4/12k
Entscheidungstext OGH 18.06.2012 17 Os 4/12k
Vgl
- 14 Os 94/12y
Entscheidungstext OGH 20.11.2012 14 Os 94/12y
nur T1; Beis wie T2
- 13 Os 141/12b

Entscheidungstext OGH 14.02.2013 13 Os 141/12b

Auch

- 14 Os 96/13v

Entscheidungstext OGH 12.08.2014 14 Os 96/13v

Auch

- 14 Os 116/14m

Entscheidungstext OGH 16.12.2014 14 Os 116/14m

- 13 Os 68/14w

Entscheidungstext OGH 25.02.2015 13 Os 68/14w

- 13 Os 14/15f

Entscheidungstext OGH 15.04.2015 13 Os 14/15f

- 13 Os 103/15v

Entscheidungstext OGH 23.09.2015 13 Os 103/15v

Auuch; Beisatz: Ist die Hauptverhandlung wegen Zeitablaufs und infolge Abwesenheit des Angeklagten nicht in Betracht kommenden Verzichts gemäß § 276 zweiter Satz StPO zu wiederholen, dürfen Protokolle über die Vernehmung von Zeugen in den vorangegangenen Hauptverhandlungen nur unter den Voraussetzungen des § 252 Abs 1 (Z 1 bis 3) StPO verlesen werden. (T11)

- 11 Os 21/16x

Entscheidungstext OGH 22.03.2016 11 Os 21/16x

- 13 Os 105/15p

Entscheidungstext OGH 06.09.2016 13 Os 105/15p

- 14 Os 116/16t

Entscheidungstext OGH 24.01.2017 14 Os 116/16t

Auch

- 12 Os 100/16x

Entscheidungstext OGH 02.03.2017 12 Os 100/16x

Auch

- 14 Os 57/17i

Entscheidungstext OGH 05.09.2017 14 Os 57/17i

Auch

- 14 Os 97/17x

Entscheidungstext OGH 07.11.2017 14 Os 97/17x

Auch

- 14 Os 114/16w

Entscheidungstext OGH 04.04.2018 14 Os 114/16w

Auch

- 11 Os 55/18z

Entscheidungstext OGH 28.08.2018 11 Os 55/18z

Auch; Beis wie T5

- 23 Ds 3/18w

Entscheidungstext OGH 17.02.2019 23 Ds 3/18w

Beis wie T9

- 13 Os 13/20s

Entscheidungstext OGH 28.04.2020 13 Os 13/20s

Beis wie T3; Beisatz: Ebenso wenig erfüllt die Erklärung, einen Antrag „aufrecht“ zu halten, diese Voraussetzung. (T12)

- 14 Os 81/21z

Entscheidungstext OGH 14.09.2021 14 Os 81/21z

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0099049

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

09.11.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at